

1732 Januar 31., [Abtei] Rheinau

A

SCHREIBEN VON ABT GEROLD II. [ZURLAUBEN] AN DIE "STATTHALTERIN" MARIA THERESIA ESTHER LUSSI¹ [ALS GATTIN DES ALT STATTHALTERS VON STADT UND AMT ZUG, OSWALD II. KOLIN, VERHEIRATETE] KOLIN, ZUG

Abt Gerold verdankt und erwidert die guten Wünsche zum neuen Jahr.
"Jn gleichem Bedancke mich umb die Bylag; dem alten heren [Oswald II. Kolin] wünsche gleichfahlss, wass Er in seinem hohen alter verlangen mag Wormit bestendig verbleibe ..."

1) Die Empfängerin war in erster Ehe mit dem im Jahre 1706 verstorbenen **Beat Kaspar** Zurlauben, einem Bruder von Abt Gerold Zurlauben, verheiratet gewesen.

Original, mit Siegel. Wohl aus dem Besitz von Lussis Schwiegersohn, Johann Franz **Landtwing**, in den von dessen Sohn, Johann Franz Anton Fidel **Landtwing**, und von diesem nach 1748 in den von des letzteren Grosscousin, **Beat Fidel** Zurlauben, übergegangen
 AH 143, 519-520 - Blatt 519^v und 520^r leer

[1685?]

A

REZEPTE FÜR DAS HERSTELLEN VON SIEGELWACHS, [AUFGEZEICHNET VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT KASPAR ZURLAUBEN]

*"Grüen Sigel Wachs.
 Rp. Jn dem Winter.
 Ein halb lb Neüw gelb Wachs.
 6 lot Terpentin.
 2 Lodt Baumöll
 1 quintlin grüenspann*

*Jn dem Summer
 Ein halb lb Wachs
 4 Lodt Terpentin
 1 Lodt Baumöll
 1 quintlj gruenspan*

*Das wachs Lass Zergehen Jnn Einem Tigel alss dan Lass Es Stehen biss
 Ess Ein wenig Küel wirdt Thue dan den Terpentin undt Baumöll darin,
 rüehre Es wol Umb, hernach Thue auch den gruenspan darin undt Rüere
 Es wol durch Ein andern, wan solches geschehen, Nimb die form wass*